



Hannover, 19.11.2014

Presseinformation

Wirtschaftskreis verleiht zum zwölften Mal den HannoverPreis:

Conti und GDA werden für erfolgreiche Integration internationaler Fachkräfte belohnt

Das Thema Fachkräftemangel ist aktueller denn je. Deshalb würdigte der Wirtschaftskreis Hannover e.V. mit der Verleihung des HannoverPreis 2014 Unternehmen in der Region Hannover, die erfolgreich Projekte zur Integration internationaler Fachkräfte umgesetzt haben. Der mit insgesamt 6.000 Euro dotierte Preis wurde u. a. vom Niedersächsischen Wirtschaftsminister Olaf Lies verliehen, Ministerpräsident Stephan Weil hat die Schirmherrschaft übernommen.

Preisträger sind die Continental AG und das GDA Wohnstift Hannover-Kleefeld.

Wirtschaftsminister Olaf Lies sagte bei der Preisverleihung: „Die Integration internationaler Fachkräfte ist ein wichtiger Aspekt zur Fachkräftesicherung in Niedersachsen. Die Verankerung einer Willkommens- und Anerkennungskultur ist wichtig, um die Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am niedersächsischen Arbeitsmarkt weiter zu verbessern, ihr Fachkräftepotenzial stärker zu nutzen und die Zuwanderung qualifizierter Fachkräfte zu fördern. Ich freue mich, dass mit dem HannoverPreis 2014 Unternehmen prämiert werden, die mit ihren erfolgreichen Integrationsmaßnahmen ein Vorbild für eine herausragende Willkommenskultur sind.“

Die Jury zeigte sich beeindruckt von den eingereichten Arbeiten und teilte den Preis: „Die beiden Siegerprojekte konnte man aufgrund der Unternehmensstrukturen überhaupt nicht miteinander vergleichen. Deshalb hat sich die Jury dazu entschieden, gleich zwei Projekte auszuzeichnen“, so Jurysprecherin Bärbel Höltzen-Schoh, Vorsitzende der Geschäftsführung der Bundesagentur für Arbeit in Hannover, die zusammen mit ihren Jurykollegen Alptekin Kirci als Vertreter von Doris Schröder-Köpf, Nds. Landesbeauftragte für Integration und Teilhabe, Bernd Johannknecht, stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK Hannover, Ingo Holstein, Leiter Personal Continental Reifen Deutschland GmbH als Vertreter von Ariane Reinhart, Personalvorstand und Arbeitsdirektorin der Continental AG, sowie Gerhard Oppermann, Mitglied des Vorstandes der Hannoverschen Volksbank als Vertreter des Hauptsponsors des Preises, die Bewertung vornahm.

Prämiert wurden Integrationsmaßnahmen mit nachhaltigem Charakter, die sich insbesondere durch ihre herausragende Willkommenskultur auszeichnen und so für Unternehmen und Fachkräfte daher gleichermaßen eine Win-win-Situation schaffen.

Beurteilt wurden zum Beispiel Kriterien wie die Implementierung innerbetrieblicher Integrationsmaßnahmen (Integration in betriebliche Abläufe, Übernahme konkreter Aufgaben, Stellung von Integrationsbeauftragten, interkulturelle Trainings oder Deutschkurse) oder die Möglichkeit einer langfristigen vertraglichen Bindung an das Unternehmen.



Ebenfalls wurden die persönliche Betreuung der Arbeitnehmer in ihrem Lebensumfeld und Möglichkeiten der Unterstützung bei Wohnungs-, Schul-, und Arbeitsplatzsuche für die Angehörigen oder bei Behördengängen in die Wertung mit einbezogen.

Beide Preisträger konnten mit ihren Konzepten überzeugen:

Continental AG

Der Continental AG wurde der HannoverPreis 2014 für ein Programm zur Ausbildung internationaler Fachkräfte für die Abteilung Forschung und Entwicklung Reifen Hannover verliehen. Jährlich werden insgesamt 24 internationale Trainees ausgebildet, deren Anteil seit dem Jahr 2000 bei zwei Dritteln aller Auszubildenden liegt.

Die Trainees werden durch eine umfassende Willkommenskultur unterstützt. Dies beginnt mit der Erledigung der Visa-Angelegenheiten über die Wohnungssuche bis hin zur Integration in ein Netzwerk von Mitarbeitern mit gleichem kulturellen Hintergrund.

Conti hat eine ständig aktualisierte und somit lebende Datenbank zur Erleichterung der Integration geschaffen, die von den Trainees der vergangenen Generationen selbständig gepflegt wird. Das Trainee-Programm ist fest in die betrieblichen Abläufe und internen Prozesse integriert und erzeugt aufgrund des jährlichen Turnus eine hohe Nachhaltigkeit.

Die Trainees werden durch ein besonderes Buddy-Konzept und Mentorensystem umfassend betreut und sehr schnell in das Arbeits- und Lebensumfeld integriert.

Die internationalen Trainees erhalten hierdurch nicht nur einen eigenen Anreiz, die Fortbildung in Deutschland durchzuführen. Vielmehr sichert sich Conti damit die nachhaltige Möglichkeit, diese Fachkräfte langfristig an das Unternehmen zu binden und im Haus eine noch internationalere Kultur zu implementieren.

GDA Wohnstift Hannover-Kleefeld

Der Preis für kleine und mittelständische Unternehmen aus den Kategorien Dienstleistungen, Hotellerie, Logistik und IT ging an die Gesellschaft für Dienste im Alter mbH (GDA).

Prämiert wurde die Aufnahme von fünf vietnamesischen Auszubildenden in ein Altenpflegeprogramm im GDA Wohnstift Hannover-Kleefeld. Die Auszubildenden gehören zu einer Gruppe von 24 Vietnamesen in Niedersachsen, die am Pilotprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie „Ausbildung von Arbeitskräften aus Vietnam zu Altenpflegekräften“ teilnehmen.



WIRTSCHAFTSKREIS HANNOVER e.V.

3

Das Projekt zeichnet sich durch eine hohe Willkommenskultur aus. Mit den Interessenten ist bereits lange vor Beginn der Ausbildungsmaßnahme unter anderem via facebook Kontakt aufgenommen worden. Die Auszubildenden sind auf der Grundlage eines sehr intensiven Betreuungskonzeptes und eines hohen persönlichen Engagements perfekt in die vorhandene Organisation eingegliedert worden. Durch die Vorbildung der vietnamesischen Fachkräfte erhält das GDA seinerseits intensive Einblicke in die dortige Arbeitsweise.

Über den Wirtschaftskreis Hannover e.V.

Der Wirtschaftskreis Hannover wurde 1980 gegründet. Die derzeit 82 Mitglieder, Selbstständige und leitende Angestellte, haben es sich zur Aufgabe gemacht, wirtschaftsnahes Denken Entscheidungsträgern in Politik, Kultur und Kirche nahe zu bringen. Sie arbeiten dazu intensiv mit der Industrie- und Handelskammer und wirtschaftsnahen Organisationen zusammen und unterstützen den Standort Hannover und die umliegende Region.

Seit nunmehr 20 Jahren verleiht der Verein im Zweijahresrhythmus den HannoverPreis zur Würdigung besonderer Leistungen oder Aktivitäten. Themen waren unter anderem:

- Stadtentwicklung und Stadtkultur in den 90er Jahren
- Innovation und Arbeitsplätze
- Familie und Beruf zugleich, eine gute Chance für den Mittelstand
- Ressource 55+ – Das Kapital für nachhaltigen Unternehmenserfolg
- Wirtschaft braucht Nachwuchs – Erfolgskonzepte für gering Qualifizierte
- Werteorientierte Unternehmensführung als Erfolgsfaktor

An die Redaktion:

Für Rückfragen steht Ihnen Karoline Eggert unter der Tel.-Nr. 0511-95437-0 zur Verfügung.